



Gut gemacht: Die Clowns verabschieden sich von ihren Zuschauern. TV-FOTO: VLADI NOWAKOWSKI

# Zirkusluft, Zuckerwatte und zahme Tauben

Junge Artisten, Clowns, Trapezkünstler, Akrobaten und Dompteure zeigen ihr Können in Hillesheim

Der Hillesheimer Projektzirkus hat eine tolle Premiere vor ausverkauftem Haus gefeiert. Rund 400 Kindergarten- und Grundschulkindern begeisterten als Nachwuchsartisten.

Von unserem Mitarbeiter  
Vladi Nowakowski

**Hillesheim.** Das knallrote Zirkuszelt im Bolsdorfer Tälchen ist am Donnerstagabend zum Bersten voll: rund 300 Zuschauer – Eltern, Großeltern und Geschwister der kleinen Artisten, Clowns, Trapezkünstler und Dompteure im Alter von fünf bis zehn Jahren – erleben eine zweistündige Show voller Spannung, waghalsiger Akrobatik und Attacken auf die Lachmuskulatur.

Doch das Schönste an diesem Abend, für den die Kindergarten- und Grundschulkindern bis zu vier Tage unter Anleitung der Profis des Projektzirkus Andre Sperlich geprobt haben, sind die strahlenden Gesichter aller beteiligten Kinder. Und mit ein wenig Hilfestellung der großen Zirkusprofis klappt jede Nummer: Die Mädchen am Trapez überwinden elegant die Schwerkraft, die Ponys, Ziegen und Tauben gehorchen

den frischgebackenen Dompteuren aufs Wort und führen die tollsten Tricks auf, und die minderjährige Fakir-Truppe steht gelassen barfüßig auf Glasscherben. Nicht zu vergessen die Clowns:

*„Den Trick mit den Schwertern verrate ich aber nicht.“*

**Artistin Jana Kremer (10)**

Die Wilhelm-Tell-Nummer mit Banane ist weltklasse, und wer auch immer mit dem traurigen Geigen-Clown den Auftritt geprobt hat, versteht sein Handwerk. Das Publikum ist außer Rand und Band, biegt sich vor Lachen und belohnt jede Darbietung mit frenetischem Jubel und Applaus.

„Wir haben nur zwei Tage geprobt, und es war toll“, sagt die zehnjährige Jana Kremer, nachdem sie in der Piratenshow den gestohlenen Schatz wieder in Sicherheit gebracht hat. Im wahren Leben ist sie Schülerin der Grundschule Ripsdorf, doch heute ist sie durch und durch stolze Zirkusar-



Hoch auf dem Seil: junge Künstlerinnen beim Auftritt. TV-FOTO: VLADI NOWAKOWSKI

tistin: „Den Trick mit den Schwertern verrate ich aber nicht“, sagt Jana. Vinzenz Mehlgarten (8) und Orea Magda Oonagh (6) aus der Grundschule Üxheim haben mit einer Tauben-Dressur die Manege verzaubert und grinsen von einem Ohr zum anderen: „Die Tauben haben lustige Füße, und die Federn kitzeln in der Nase“, erklären sie. Auch Luca Meyer und Leon Schmitz, beide zehn Jahre alt und Schüler in Ripsdorf, sind begeistert, wollen aber vielleicht doch nicht beim Zirkus arbeiten, wenn sie groß sind.

„Ich glaube, ich mache etwas anderes“, sagt Leon, während Luca noch darüber nachdenkt: „Ich weiß nicht“, sagt sie. „Da ist man immer weit weg von zu Hause.“ Heute winkt immerhin eine leckere Gage: Zuckerwatte.

Mit dabei sind die Vorschulkinder der Kindergärten aus Hillesheim, Üxheim und Ripsdorf (in Nordrhein-Westfalen) sowie Grundschulkindern zweier Jahrgänge aus Hillesheim, Üxheim und Dollendorf/Ripsdorf.

● Die letzte Zirkusvorstellung im Bolsdorfer Tälchen ist am heutigen Samstag um 10 Uhr. Tickets an der Kasse.